

# SEKUNDARSTUFE I

---

Neben den Schülerinnen und Schülern des Primarbereichs unserer Schule können wir dadurch, dass wir im Jahrgang 5 zwei weitere Klassen einrichten, auch Schülerinnen und Schüler anderer Grundschulen in Hannover aufnehmen.

Im Sekundarbereich I erwerben alle Schülerinnen und Schüler die Qualifikationen, mit denen sie ihren Bildungsweg sowohl berufs- als auch studienbezogen fortsetzen können. Mit einem erweiterten Sek-I-Abschluss nach Klasse 10 erwerben unsere Schülerinnen und Schüler die Berechtigung, in die Oberstufe überzugehen.

Im Sinne einer guten Persönlichkeitsentwicklung ist es konsequent, dass es bei uns kein "Sitzenbleiben" gibt. Die Angst zu versagen und damit viele soziale Bezüge aufgeben zu müssen, ist dadurch gering und wirkt sich positiv auf das Lernklima aus. Positiv unterstützt wird die Lernentwicklung durch Lernentwicklungsberichte. Erst ab Jahrgang 8 gibt es Notenzeugnisse, ergänzt durch einen Lernentwicklungsbericht.

# ANMELDUNGEN 5. JAHRGANG



**Informationen für Eltern zur Sekundarstufe I an der IGS Roderbruch** als Download für Sie ([hier klicken](#))  
(/images/aktuelles/2024/IGS\_Präsentation\_Sek\_I\_Homepage\_2024.pdf)

Die Anmeldetermine für den 5. Jahrgang des Schuljahres 2024/25 finden vom 15.04.-19.04.24 zu folgenden Zeiten statt:

Montag bis Mittwoch: 9-12 und 15-17 Uhr,

Donnerstag und Freitag: 9-12 Uhr.

Sie können Ihr Kind nur zu diesen Terminen im Foyer der Schule (Haupteingang) anmelden.

**Bei der Anmeldung kann auch eine der Profilklassen angewählt werden. Informationen zur Musikklasse erhalten sie hier (Klick) (/fachbereiche-2/musik)**

**Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung mit:**

-Das letzte Zeugnis im ORIGINAL

-Geburtsurkunde (es reicht eine Kopie) oder ein Ausweisdokument

-Wenn vorhanden: Gutachten oder Verfügung über sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf

-Bei Alleinerziehenden: Sorgerechtsklärung (Bescheinigung des Gerichts in Kopie)

-Beratungsprotokoll der Grundschule

-Anmeldebogen mit Unterschriften (HIER zum Download

(/images/aktuelles/2024/Anmeldebogen\_und\_Vollmacht\_5.Jg.2024\_25.pdf))

-Falls nicht beide Erziehungsberechtigte zur Anmeldung kommen: die unterschriebene Vollmacht

## **SCHNUPPERTAGE**

Am 12. und 13.03.2024 finden die Schnuppertage für Viertklässler\*innen der hannoverschen Grundschulen statt. Bitte melden Sie Ihr Kind per Mail mit dem Betreff „Schnuppertag“ an: (mailto:alexander.bothe@igs-roderbruch.org)alexander.bothe@igs-roderbruch.org (mailto:alexander.bothe@igs-roderbruch.org) Schreiben Sie uns bitte den gewünschten Termin (12. oder 13. März), den Namen Ihres Kindes und eine aktuelle Telefonnummer. Sie bekommen eine Bestätigung der Anmeldung per Mail.

Treffpunkt für den Schnuppertag ist jeweils um 9:00 Uhr im Foyer (Haupteingang der Schule). Um 13 Uhr holen Sie Ihr Kind dort bitte wieder ab.

Bitte beachten Sie, dass wir nur eine begrenzte Kapazität für die beiden Schnuppertage haben.

**Eine lebendige Präsentation unserer Schule bieten wir Ihnen zusätzlich auch am Tag der offenen Tür am 23.02.24 von 15:30 – 18:00 Uhr. Erkunden Sie an diesem Tag gerne mit Ihrem Kind unsere Schule, lernen Sie unsere Angebote, unsere Klassenräume, unsere Schüler:innen und unsere Lehrkräfte kennen.**

**Am 15.02.24 um 19 Uhr laden wir die Eltern von Grundschulkindern zu einem Infoabend bei uns in der Schule ein.**

**Für die Eltern der Primarbereichskinder unserer Schule findet ein Infoabend am 22.02.24 um 19 Uhr statt.**

# ANMELDUNGEN 6. - 10. JAHRGANG

Für einen Anmeldewunsch in den Jahrgängen 6-10 benötigen wir das ausgefüllte Formular (hier zum (/images/aktuelles/2022/Aufnahmewunsch\_Sek\_I\_6.-10.Jahrgang.pdf)Download (/images/aktuelles/2022/Aufnahmewunsch\_Sek\_I\_6.-10.Jahrgang.pdf)) und eine Kopie des letzten Zeugnisses. Bitte beachten Sie: Wir melden uns aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands nur dann bei Ihnen, wenn wir einen freien Schulplatz für Ihr Kind haben.

## ANSPRECHPERSONEN SI (/BEREICHE/SEK-I?ID=445:SI-LEITUNG&CATID=148)

### PROFIL

Die Arbeit in den Jahrgängen 5 bis 10 ist geprägt durch das Bestreben, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gemeinsame Lernerfahrungen zu vermitteln und sie durch differenzierten Unterricht individuell zu fördern. In unseren pädagogischen und fachlichen Bemühungen zielen wir damit auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Gleichmaßen werden neben einer kognitiven Entwicklung die emotionalen, kreativen und praktischen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Dazu gehört, dass sie in der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und ihrer Fähigkeit zu Kooperation und Mitbestimmung unterstützt werden.

Wie in unserem Leitbild dargestellt, legen wir Wert darauf, unseren Schülerinnen und Schülern „Gestaltungsräume zu eröffnen“ und „den Einzelnen zur Entfaltung zu verhelfen“. Dementsprechend haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aus einem breiten Wahlbereichsangebot (/schulprofil/ganztag#wahlbereichskurse) ab Jahrgang 5, einem Angebot von 3 weiteren Fremdsprachen neben Englisch, einem großen Angebot an Wahlpflichtkursen und diversen Projekten ihr persönliches Profil zu wählen.

Ein Profil kann auch das sein, den Weg in die Oberstufe ohne 2. Fremdsprache zu gehen. Statt der 2. Fremdsprache wählen diese Schülerinnen und Schüler zwei Neigungskurse aus dem Wahlpflichtbereich und beginnen mit der 2. Fremdsprache in der Klasse 11.

Schülerinnen und Schüler, die im 6. Jahrgang eine 2. Fremdsprache gewählt haben, können bei uns im Jahrgang 9 zusätzlich einen weiteren Neigungskurs aus dem Wahlpflichtbereich belegen.

Schülerinnen und Schüler können sich im 5. Jahrgang auf unserer „Spanisch-Loipe“ ausprobieren. Hier können sie auf spielerische Weise erste Kontakte mit der Sprache und kulturellen Besonderheiten knüpfen. Diese „Loipe“ geht bei Interesse der Schülerinnen und Schüler über in ein weitergehendes bilinguales Angebot im Wahlpflichtbereich.

Grundsätzlich können unsere Schülerinnen und Schüler im 6. Jahrgang neben Englisch eine 2. Fremdsprache wählen und haben hier die Wahl zwischen 3 neuen Sprachen: Französisch, Spanisch oder Latein. Sie und Ihr Kind werden von den Fach- und Klassenlehrer\*innen hinsichtlich der eventuellen Wahl einer weiteren Fremdsprache ausführlich beraten. Die Fremdsprachenpflicht einer 2. Fremdsprache für das Abitur ist für die Schülerinnen und Schüler, die von Jahrgang 6 bis 10 eine 2. Fremdsprache belegt haben, erfüllt. Diese Schülerinnen und Schüler sind dann in der Oberstufe nicht zur Weiterbelegung einer 2. Fremdsprache verpflichtet.

Das Fremdsprachenlernen wird in den folgenden Jahren neben dem Unterricht durch verschiedene Projekte, wie z. B. das Sprachendorf und die Möglichkeit zum Kanadaaustausch oder Fahrten nach England, Spanien, Paris oder die „Lateinfahrt“ nach Trier flankiert.

Im folgenden Reader finden Sie genauere Informationen zu den Wahlpflichtfremdsprachen:

Ausführlicher Reader zur 2. Fremdsprache (/images/bereiche/SI/Reader\_ausführlich\_Wahlpflichtfremdsprache\_Stand\_11.202

### **Wahlpflichtunterricht an der IGS Roderbruch**

Mit dem Wahlpflichtbereich eröffnet die IGS Roderbruch ihren Schüler\*innen die Möglichkeit, Bildungsangebote wahrzunehmen, die über die obligatorischen Inhalte des Fachunterrichts hinaus die persönliche Interessen und Neigungen der Schüler\*innen berücksichtigen. Über ein dementsprechend breites Bildungsangebot trägt die IGS Roderbruch dem besonderen Anspruch Rechnung, Bildungsgänge individualisierend zu entfalten.

Die Teilnahme am Wahlpflichtunterricht ist an der IGS Roderbruch wie folgt organisiert:

Alle Schüler\*innen des 6. Jahrgangs, die keine zweite Fremdsprache erlernen, wählen zum neuen Schuljahr zwei verschiedene Neigungskurse aus dem Wahlpflichtbereich, der im 7. Jahrgang mit 4 Wochenstunden beginnt. Die Wahl ist für zwei Jahre verbindlich.

Leitlinien für eine richtige Entscheidung sind Neigungen, Interessen und Fähigkeiten für die gewählten Fächer. Die Berücksichtigung der eigenen Präferenzen ist aus dem Grund von besonderer Bedeutung, da die gewählten Angebote bis zum Ende des 8. Jahrgangs beibehalten werden müssen.

Schülerinnen und Schüler, die bereits im 6. Jahrgang eine 2. Fremdsprache (Französisch, Spanisch oder Latein) belegt haben, führen diese in der Regel 4-stündig im Wahlpflichtbereich fort.

Alle Schüler\*innen des 8. Jahrgangs, die seit dem 6. Jahrgang eine zweite Fremdsprache erlernen, müssen für die Jahrgänge 9 und 10 im Sekundarbereich I zusätzlich zu der Fremdsprache einen weiteren Wahlpflichtkurs (WPK) ihrer Wahl belegen. Alle anderen Schüler\*innen können ihre gewählten Fächer fortführen oder aber neue Projekt- bzw. Fachkurse anwählen.

Bei der Wahlentscheidung sollte in dieser Altersstufe eine fachliche Profilierung in Bezug auf Berufsorientierung oder den Besuch der gymnasialen Oberstufe unserer Schule im Vordergrund stehen. Für persönliche Beratungen sollten insbesondere die Elternsprechtage genutzt werden.

Damit die Unterrichtsorganisation das Wahlpflichtangebot angemessen organisieren kann, ist wichtig, die terminlichen Vorgaben der Jahrgangseleitungen zur WPK-Wahl unbedingt zu beachten. Einen Reader zum Informationsabend über den Wahlpflichtunterricht und die Fachleistungsdifferenzierung sowie ausführlichere Beschreibungen zu einzelnen Kursangeboten finden Sie in den folgenden Broschüren:

Es ist möglich, dass bei einer sehr niedrigen Anwahl der eine oder andere Kurs nicht erteilt werden kann und die betroffenen Schüler\*innen umwählen müssen. Wir bitten in diesen Fällen um Verständnis. Unsere Erfahrungen zeigen aber, dass bisher die große Mehrzahl der Schüler\*innen die angewählten Kurse auch besuchen konnten.

Wahlpflichtunterricht/ Fachleistungsdifferenzierung in den Jahrgängen 6-10  
(/images/aktuelles/2023/Reader\_WPK\_Fachleistungsdiff.\_Stand\_11.2023.pdf)

Wahlpflichtkurse an der IGS Roderbruch SJ 2024/25, Jhg. 7-10 (/images/aktuelles/2023/WPK-Broschüre\_SJ\_2024-25\_Stand\_20.11.23.pdf)

### **Besondere Konzepte und Projekte**

Unsere besonderen Konzepte (/schulprofil/unterricht) und die über den Unterricht und Wahlpflicht- sowie Wahlbereich hinausgehenden Projekte (/schueler-block/schuelervertretung) orientieren sich an unserem Leitbild und haben das Ziel, individuell zu fördern und zu fordern, Kompetenzen aufzubauen, alle Einzelnen zu stärken und zu befähigen, Verantwortung für sich und andere, d. h. auch für die Schulgemeinschaft und die Gesellschaft zu übernehmen.

## **STRUKTUR**

### **Klassenbildung**

Um über die Schülerinnen und Schüler unseres Primarbereichs hinaus auch Schülerinnen und Schüler anderer Grundschulen aufnehmen zu können, erweitern wir die Jahrgangsstärke im 5. Jahrgang auf 6 Klassen.

Zwei dieser 6 Stammgruppen sind sog. Schwerpunktklassen, eine mit einem musikalischen Schwerpunkt, die Musikklasse

(/fachbereiche-2/musik/9-uncategorised/473-musikklassse)(z. B. Bläser\*innen-, oder Rockbandklasse) und eine mit einem naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt, die Forscher\*innenklasse (/images/bereiche/SI/Flyer\_Forscherklasse\_20-12-07.pdf). Alle Klassen werden mit nach gleichen pädagogischen Kriterien gebildet, um heterogene Lerngruppen zu erhalten.

### **Räume**

Die 5. und 6. Klassen teilen sich das Gebäude mit dem Primarbereich, sodass die Schülerinnen und Schüler unseres Primarbereichs in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Für die neuen Schülerinnen und Schüler bietet die große Schule dadurch kleine und überschaubare Bezugsbereiche. Die 7. bis 10. Klassen teilen sich das Hauptgebäude mit der Oberstufe. Die Fach- und viele Gemeinschaftsräume liegen im Hauptgebäude und werden gemeinsam genutzt.

### **Jahrganginseln**

Trotz der Größe unserer Schule gelingt es gut, Inseln zu schaffen, auf denen schnell Nähe geschaffen und Vertrauen wachsen kann. In der Sekundarstufe I sind dies die Jahrgänge.

Alle Stammgruppen eines Jahrgangs teilen sich einen Jahrgangsbereich, dem jeweils ein Jahrgangslernzimmer und ein Differenzierungsraum zugeordnet sind. Der Jahrgang wird von einem engagierten Lehrer\*innen-Jahrgangsteam durch die Sekundarstufe I begleitet, wobei jede Klasse i. d. R. zwei Stammgruppenleiter\*innen hat.

Jahrgangsveranstaltungen sowie spezielle Unterrichtsprojekte werden im Jahrgang gemeinsam geplant und didaktisch-methodische Inhalte des Unterrichts in den Jahrgangs-Fachteams abgesprochen.

Als gebundene Ganztagschule bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern in der Sek I einen Lern- und Lebensraum mit verlässlichem Zeitrahmen zwischen 7<sup>30</sup>h und 16<sup>00</sup>h und eine gute Rhythmisierung zwischen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereichsangeboten, Arbeits- und Übungsphasen in den Stammgruppenstunden sowie Angebote für Ruhe- und Aktivphasen. Unterrichtsbeginn ist um 08<sup>15</sup>h. Der Fachunterricht wird in Doppelstunden erteilt, damit im Unterricht das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen eingeübt werden kann.

Der **Stundenplan einer 5. Klasse** kann beispielsweise so aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 - 8.15 Uhr	Offener Anfang - Frühstück - Ruhe- und Bewegungsangebot				
8.15 - 9.45 Uhr	MA	GL	WB (Ateliers, Fö/Fo) Profil	DE	NW
	MA	Stammunterricht	Lernzeit	DE	NW
9.45 - 10.05 Uhr	Pause				
10.05 - 11.35 Uhr	MU	DE	AWT	MA	EN
	MU	DE	AWT	MA	EN
11.35 - 12.00 Uhr	Pause				
12.00 - 13:30 Uhr	NW	SP	KU	KoR	Stammunterricht
	NW	SP	KU	KoR	VF
13:30 - 14:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen - Mittagspause - Ruhe- und Bewegungsangebot				
14:30 - 16:00 Uhr	WB (Ateliers, Fö/Fo) Profil	WB(freiwillig)	EN	GL	
	WB (Ateliers, Fö/Fo) Profil		EN	GL	
<b>Abkürzungen:</b>	Lernzeit	selbstorganisiertes Lernen/Projekt		GL	Gesellschaftslehre
	WB	Wahlbereich		AWT	Arbeit-Wirtschaft-Technik
	Profil	Forscher- und Musikangebot; Spanisch		NW	Naturwissenschaften
	Fö/Fo	Fördern/Fordern		KoR	Koop. konf. Religionsunterricht
	VF	Verfügungsstunde		Stammunterricht	Fachbezogene Aufgaben im Klassenverband

Die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls wird unterstützt durch eine unterrichtliche Kontinuität des Lehrkräfteteams und eine soziale Stabilität in den Stammgruppen. In den Stammgruppen lernt ein Großteil der Schülerinnen und Schüler schon seit Beginn der 1. Klasse gemeinsam und eine Klassenneubildung erfolgt dann erstmals wieder zu Beginn der 11. Klasse in der Oberstufe.

Ein weiterer positiver Aspekt für die Schülerinnen und Schüler ist, dass es kein "Sitzenbleiben" im traditionellen Sinn gibt; auf Empfehlung der Lehrkräfte kann nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten allerdings die Wiederholung eines Schuljahres erfolgen, wenn sie als sinnvoll und hilfreich für das betreffende Kind beurteilt wird. Die Angst, zu versagen und damit viele soziale Bezüge aufgeben zu müssen, ist sehr gering und wirkt sich positiv auf das Lernklima aus.

### Lernentwicklungsberichte und Noten

Die Bewertung durch Noten erfolgt erst ab dem achten Schuljahr. In den Jahrgangsstufen davor bekommen die Schüler\*innen sogenannte Lernentwicklungsberichte. Diese geben Aufschluss über das Erreichen von fachspezifischen Lernzielen, Kompetenzen, Methoden und unterrichteten Themen des entsprechenden Unterrichtsfaches und informieren darüber hinaus in einem freien Text über die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dadurch wird schon früh erkannt und für die Eltern sichtbar, wo die persönlichen Stärken und Schwächen ihres Kindes liegen. Damit sind lerndiagnostische Aussagen getroffen, die für die schulische Laufbahn zum Beispiel in Bezug auf Forder- und Fördermaßnahmen, wichtige Hinweise geben können.



## **Abschlüsse**

Der Sekundarbereich I ermöglicht am Ende des 10. Jahrgangs den Zugang zu allen Qualifikationen des traditionellen Schulsystems: Förderschulabschluss, Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I. Nach unseren bisherigen Erfahrungen erreichen an unserer Schule mehr Schülerinnen und Schüler höher qualifizierte Schulabschlüsse als im dreigliedrigen Schulsystem. Die Schülerinnen und Schüler mit einem erweiterten Sek I Abschluss können bei uns in die Oberstufe der Sek II übergehen.

# **UNTERRICHT**

## **Ziele**

Die Ziele, Inhalte und Methoden für den Unterricht in den Schuljahrgängen 5 bis 10 sind in den Rahmenrichtlinien durch das Kultusministerium festgelegt. Sie bilden die Grundlage für eine fachliche, zukunftsfähige Qualitätsentwicklung unserer Schule und beinhalten alle Bildungsstandards, die Kinder und Jugendliche in differenzierten Angeboten bis hin zum Abitur benötigen.

Auf dieser Grundlage sind an der IGS Roderbruch für jeden Jahrgang Jahresarbeitspläne erstellt worden, die neben der fachlichen Kompetenz auch die Methoden- und Medienkompetenz und das soziale Lernen berücksichtigen.

## **Abschlüsse**

Der Sekundarbereich I ermöglicht am Ende des 10. Jahrgangs den Zugang zu allen Qualifikationen des traditionellen Schulsystems: Förderschulabschluss, Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I. Nach unseren bisherigen Erfahrungen erreichen an unserer Schule mehr Schülerinnen und Schüler höher qualifizierte Schulabschlüsse als im dreigliedrigen Schulsystem. Die Schülerinnen und Schüler mit einem erweiterten Sek I Abschluss können bei uns in die Oberstufe der Sek II übergehen.

## **Individualisierung und Differenzierung**

Die Schülerinnen und Schüler werden in allen Fächern bis einschließlich Klasse 8 in leistungsheterogenen Gruppen ohne äußere Differenzierung mit binnendifferenzierenden Methoden (u. a. Checklisten, kooperatives Lernen) unterrichtet.

Ab Klasse 7 erfolgt eine leistungsbezogene Binnendifferenzierung in den Stammgruppen auf grundlegendem (G) bzw. erweitertem Niveau (E), beginnend mit den Fächern Englisch und Mathematik, und im 8. Jahrgang folgt das Fach Deutsch. Die Beurteilung des Lernfortschritts bezieht sich dann jeweils auf die entsprechende Niveauzuweisung des Schülers.

Ab Jahrgang 9 sieht der Erlass zur Arbeit in der Integrierten Gesamtschule eine äußere Differenzierung vor, sodass im 9. Jahrgang in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und im Fach Naturwissenschaften Kurse auf grundlegendem (G-Niveau) bzw. erweitertem Niveau (E-Niveau) gebildet werden.

Ab Klasse 7 beginnt zusätzlich eine neigungsbezogene Schwerpunktbildung durch die Wahl von Wahlpflichtfächern. Mit Ausnahme der Schüler\*innen, die in Jahrgang 6 eine zweite Fremdsprache gewählt haben, können alle anderen zwei zweistündige Schwerpunktfächer wählen. Die Wahl ist für zwei Jahre verbindlich.

Ab Klasse 9 werden die Wahlpflichtkurse neu gewählt. Auch Schüler\*innen mit der zweiten Fremdsprache haben jetzt die Möglichkeit, ein Neigungsfach zu wählen.

Zusätzlich haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Kurse aus dem breiten Wahlbereichsangebot (/schulprofil/ganztag#wahlbereichskurse) zu wählen.

In der Sek I sind für projektorientiertes Arbeiten je Schuljahr zwei sogenannte Aktionswochen fest im Terminplan der Schule verankert. Die Themen der Aktionswochen haben Schwerpunkte, die in der Abfolge über die Jahrgänge 5 - 10 einen Sinnzusammenhang ergeben und einen Teil der schulischen Präventionsarbeit darstellen. Unserem besonderen Konzept "Schule:Kultur" (<http://www.schuledurchkultur.net>) entsprechend, haben die Aktionswochen einen kulturellen Schwerpunkt erhalten.

Das Medien- und Methodenkonzept wird in der Sek I nicht auf wenige Aktionstage begrenzt, sondern ist mit den Fächern in den Jahresarbeitsplänen nachhaltig verbunden.

## AUSGEZEICHNET VERNETZT



---

IGS Roderbruch  
Rotekreuzstraße 23  
30627 Hannover

Telefon: 0511 - 168 487 01  
Fax: 0511 - 168 488 44

[Impressum \(/impressum\)](#)  
[Datenschutz \(/datenschutz\)](#) [Kontakt \(/kontakt\)](#)  
[Sitemap \(/sitemap.xml\)](#)

Copyright © IGS Roderbruch | Webseiten (<https://online-gut-aufgestellt.de/>) erstellen durch die Schlütersche (<https://schluetersche.de/>)